

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 18.

Montag den 18. Januar.

1869.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 11. December 1868.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Der Vorsteher verliest zuerst ein Schreiben des Rathes, die Kosten für Bewässerung des sogenannten faulen Grabens betr., nach welchem die fraglichen Kosten im Conto 12 der Stadtcassenrechnung per 1866 verrechnet und dieses Conto laut Zuschrift der Stadtverordneten vom 18. September 1868 justificirt worden ist, und bemerkt hierzu, daß Seiten des betreffenden Ausschusses übersehen worden sei, den Vorbehalt in Betreff der Bewilligung dieser Kosten bei der betreffenden Stadtcassenrechnung hervorzuheben. Das Hauptgewicht liege auch in dem 2. Theile des Rathschreibens, daß nämlich diese Maßregel unter dem schweren Drucke der Choleraepidemie verfügt worden sei, welche gerade in jener Gegend zahlreiche Opfer gefordert. Er schlägt deshalb vor, die Sache für erledigt anzusehen.

Herr Director Näser ist hiermit nicht einverstanden, weil durch das Abkommen mit Frau Lüders der Stadt eine schwere Verbindlichkeit auferlegt worden sei, deren Umfang sich noch nicht übersehen lasse. Es fehle hierüber jede Erklärung des Rathes und beantrage er Verweisung dieser Angelegenheit an den Verfassungsausschuß.

Der Vorsteher, als in dieser Angelegenheit betheiligte, überträgt Herrn Vicevorsteher Dr. Georgi den Vorsitz und schildert hierauf die thatsächlichen Verhältnisse. Frau Lüders habe auf dringendes Ersuchen durch ihr Grundstück einen Canal stechen lassen, obwohl dasselbe verpachtet gewesen sei. Sie habe deshalb wohl das Verlangen stellen können, daß der Canal später wieder beseitigt werden müsse. Dies liege nur in der Billigkeit und Gerechtigkeit.

Hiergegen hält Herr Director Näser ein, daß der neue Canal in einer besseren Weise als früher durch das Lüder'sche Grundstück gehe. Eventuell beantragte er, den Rath zu fragen, wie er sich bei dem Verlangen des Besitzers des Lüder'schen Grundstücks, den Graben zuzuschütten, zu verhalten gedenke.

Hierzu führt der Vorsteher an, daß der neue Canal das Grundstück der Tiefe nach durchschneide, wiewohl der Grund und Boden durch Zuschütten des Leiches gewonnen habe.

Herr Adv. Schrey befürwortet Verweisung an den Ausschuß, da der eventuelle Antrag des Herrn Näser vom Rathe wohl kaum beantwortet werden könnte.

Hiergegen spricht sich Herr Jul. Müller für den eventuellen Antrag aus, weil auch der Ausschuß einen anderen Beschluß nicht fassen könne.

Hierauf wurde der eventuelle Antrag einstimmig angenommen; der Vorsteher enthielt sich dabei der Abstimmung.

Zu dem Beschlusse des Rathes, dem seit 44 Jahren im Marstall ohne Unterbrechung thätig gewesenem, jetzt arbeitsunfähig gewordenen Borarbeiter G. Quarc eine wöchentliche Unterstützung von 1 Thlr. à Conto des Marstalls zu gewähren, wurde einstimmig Zustimmung erteilt.

In dem Rathschreiben, die zur Stadtcassenrechnung per 1866 gezogenen Erinnerungen betreffend, giebt der Rath Ausklärung wegen eines Verlustes von 200 Thlr. bei Conto 24 und theilt dem Collegium mit, daß er beschloffen habe, das Conto des Boratheshofes gänzlich aus dem Budget zu beseitigen, vorläufig denselben aber wegen der Aufbewahrung der Gegenstände ermittelter Personen denselben noch beibehalten müsse.

Hierzu erwähnt Herr Vicevorsteher Dr. Georgi, daß es ihm nach dem Rathschreiben noch nicht klar erscheine, woher der Verlust von mehr als 200 Thlr. rühre, der sich in den Beständen dieses Contos gezeigt habe. Er wünsche Verweisung des ersten Theils an den Finanz-Ausschuß.

Herr Director Näser beantragt, die Beseitigung des Gebäudes baldigst vorzunehmen und noch im Frühjahr künftigen Jahres die Parzelle anderweit zu verwerthen.

Herr Dr. Joseph führt an, daß das Armen-Directorium sich erboten habe, die Ermittlungen zu übernehmen, was der Vorsteher im Allgemeinen bestätigt, aber bezweifelt, ob auch die Sachen der Ermittlungen im Armenhause Aufnahme finden könnten.

Einen geeigneten Platz für diese Sachen zu finden, hält Herr Director Näser nicht schwer, schlimmsten Falles könnten sie im Lagerhose untergebracht werden.

Einstimmig wurde hierauf der Antrag des Herrn Dr. Georgi und der des Herrn Director Näser angenommen.

Bei der Mittheilung des Rathes, daß er die ungesäumte Reparatur der durch den Sturm vom 7. December d. J. verursachten Schäden ohne vorherige Einholung der Zustimmung der Stadtverordneten habe anordnen müssen, diese Zustimmung resp. die der gemischten Bau-Deputation aber später nachzuholen unvergessen sein werde, läßt das Collegium es bewenden.

Eine Eingabe mehrerer Besitzer von Buden während der Wochenmarkttag, ihnen diese Buden auf Lebenszeit zu belassen, wurde an den Rath abzugeben beschloffen.

(Hierauf folgen Budgetberatungen.)

Telegraphenwesen des Norddeutschen Bundes.

§. 16 der neuen Telegraphen-Ordnung.

w. Leipzig, 17. Januar. Neu ist der sechszehnte Paragraph mit seinen Bestimmungen über „Empfangs-Anzeigen“.

Darnach kann jeder Depeschenaufgeber verlangen, daß ihm die Zeit, zu welcher die Depesche seinem Correspondenten zugestellt worden ist, telegraphisch angezeigt werde.

„Hat die Depesche nicht bestellt werden können, so erfolgt“ — heißt es darin — „statt der Empfangs-Anzeige die Mittheilung der Umstände, welche die Bestellung verhindert haben, nebst den nöthigen Angaben, damit der Aufgeber seine Depesche eventuell in die Hände des Adressaten gelangen lassen könne.“

Die Tage für die Empfangs-Anzeige ist gleich derjenigen einer einfachen Depesche.

Soll die Empfangs-Anzeige nach einem andern Orte als nach dem Aufgabe-Orte der Ursprungs-Depesche besördert werden, so kommt der Tariffah zwischen der Aufgabe- und der Adress-Station der Empfangs-Anzeige zur Anwendung.

Soweit der Paragraph.

Unsere Leser ersehen aus demselben, daß ein fast dem bei re-commandirten Depeschen eingehaltenen ähnliches Verfahren beobachtet wird, wie auch die Tage dieselbe ist.

Der nächste das „Nachsenden von Depeschen“ betreffende Paragraph (der 15. der frühern Telegraphen-Ordnung) ist als §. 17 aufgeführt und enthält keine Veränderungen, wohl aber der folgende, 18. Paragraph (früher §. 16) „Depeschen mit verschiedenen Adressen“.

Giebt man eine und dieselbe Depesche nach verschiedenen Adress-Stationen auf, so müssen bekanntlich eben so viele Abschriften von dieser Depesche, als Adress-Stationen sind, eingeklebert, und muß eben so viel mal der einfache Tarif bezahlt werden.

Hierzu wird eine Ausnahme statuiert, wenn die Adress-Stationen im Vereins-Auslande, und zwar in einem und demselben Verwaltungsgebiete liegen. In diesem Falle wird nur die ausländische Tage bis zur Vereinsgrenze soviel mal berechnet, als Adress-Stationen einer und derselben Telegraphen-Verwaltung des Auslandes sind. Dagegen kommt die vereinsländische Tage bis zur Grenze nur einmal für alle diese Depeschen in Ansatz.

Es ist dieser wichtige Satz folgendermaßen ausgedrückt:

„Gehören jedoch die verschiedenen Adress-Stationen einer und derselben Verwaltung des Auslandes an, so werden die Gebühren nach den internationalen Tarifen von der Aufgabe-Station bis

8.70;
Loose
aufse.
Leben
actien
West-
bahn
ondon

ues à
ional-
3.—;
0.10;
5.69;
Pom-

2.
liener

Ital.
2.50;
85 1/4.

Rente
Eisen-
Schluß
ations-
50.
36 1/8;
6 9/10
1865r
Wibbl.
Mehl
nd der

rft.)
instiger
Preise
Ballen.
eites
ruhiger
11 3/4
9 3/8
Fair
nd Ex-

d; 12r
— d;
n 16 d;
1/2 Pfd.
reisen.

pr. d.
Koggen
ap G.;
R. —
G.; pr.
G.; pr.
30,000,
G.; pr.
Februar
ap G.;
49 1/4;
nuar 9;

Frühjahr
r 15 3/8;

onferenz
ultat er-
vorher
det wahr-

tags
a. 5.

zur Grenze des Bestimmungs-Staates nur Ein Mal, die Terminal-Taxe des Bestimmungs-Staates aber so viel Mal berechnet, als Adress-Stationen angegeben sind.

Die übrigen Bestimmungen (über Depeschen nach einem Orte aber an verschiedene Adressen in demselben, wobei nur eine Verzweigungsgebühr von 4 Ngr., resp. 2 1/2 Ngr. eintritt) blieben unverändert.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In einer bekannten Gattung von Blättern war unlängst die handgreifliche Lüge colportirt worden, Graf Bismarck habe in einer Verhandlung mit dem österreichischen Gesandten in Berlin in ganz bestimmter Weise die Entfernung des Grafen Beust von seinem Amte verlangt. Ueber den eigentlichen Ursprung dieser Lüge erfährt man nun Folgendes: Graf Wimpffen (der österreichische Gesandte) hatte eine Besprechung mit dem Grafen Bismarck, worin er mittheilte, daß die österreichische Presse, soweit auf sie die Regierung Einfluß habe, angewiesen sei, ihre Polemik gegen Preußen einzustellen, und den Wunsch ausdrückte, daß dies auch preussischerseits im Interesse des Friedens und der beeinträchtigten gewerblichen Interessen geschehen möge. Graf Bismarck ging bereitwillig darauf ein, deutete aber gleichzeitig an: wie er dabei voraussetzen zu dürfen glaube, daß die österreichische Politik, welche erst zu den erhobenen Klagen Anlaß gegeben, einer wünschenswerthen Aenderung unterliege. Daraus ist denn obige Lüge fabricirt worden, die später auch von der Wiener Ztg. amtlich als solche bezeichnet ward.

Die Ratificationsurkunden über den bayerisch-württembergischen Staatsvertrag über den Bau der Eisenbahnlinie Ansbach-Nürnberg-Crailsheim sind am 16. Januar zwischen dem Minister des Aeußern, Fürsten v. Hohenlohe, und dem württembergischen Gesandten Baron v. Soden in München ausgetauscht worden.

Die Pariser „France“ giebt eine Analyse der von den Conferenzmächten vereinbarten Declaration. Dieselben erklären die drei ersten türkischen Forderungen für berechtigt, die vierte für erledigt, weil sich die Türkei an die ordentlichen Gerichte wenden wolle, die fünfte Forderung sei in den drei ersten mit einbegriffen. Europa rathe Griechenland, sich gemäß dem Völkerrechte zu verhalten. Die Türkei erklärt sich bereit, das Ultimatum zurückzuziehen, wenn Griechenland die Entscheidung der Mächte annehme; die Mächte sprechen die Hoffnung aus, Griechenland werde ihren Beschlüssen beitreten.

Ein Telegramm meldet aus Florenz, 15. Januar: Eingetroffenen Mittheilungen zufolge ist es wegen Erhebung der Wahlsteuer in mehreren Orten der Romagna und Piemonts zu neuen Ruhestörungen gekommen. In Venasca kam es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Volk und Truppen, welche von der Schußwaffe Gebrauch zu machen gezwungen waren.

Aus Madrid, 16. Januar, wird telegraphisch gemeldet: Das Resultat der Wahlen, betreffend die Constituirung der Wahlbureaux, ist folgendes: Von den hundert Wahlbezirken Madrids haben 96 Districte Anhänger der provisorischen Regierung gewählt. Aus den Provinzialstädten waren telegraphisch bis jetzt 1532 Wahlresultate bekannt, davon entfielen 1281 auf die gouvernementale, 290 auf die republikanische und 61 auf die bourbonistische Partei. Die überwiegende Mehrzahl der Wahlresultate aus den Provinzen ist jedoch noch unbekannt.

Leipzig, 17. Januar. Se. königliche Hoheit Prinz Georg ist noch gestern Abend nach Dresden zurückgekehrt, Se. königliche Hoheit Kronprinz Albert dagegen erst heute dahin gereist.

Bei der gestrigen königlichen Jagd auf Ehrenberger Revier sind 11 Rehböcke, 9 Hirsche, 27 Hasen und 17 Kaninchen erlegt worden.

Leipzig, 17. Januar. Herr Dr. Laube hat mit der Festsetzung seines ersten Repertoires ein eigenthümliches Unglück. Eines seiner neuen Mitglieder wünschte als „Bettler“ zu debütiren — da kam Herr Haase und spielte den „Bettler“. Zwei andere vorzuführende Kräfte wählten den „Hamlet“ zu ihrem ersten Auftreten — da kam Fräul. Bestoaly und experimentirte den Hamlet. Zwei fernere Debütanten hätten sich gern als „Faust“ und „Mephisto“ vorgestellt — da erscheint Fräul. Faber als „Gretchen“ und auch der „Faust“ wird kurz vorher gegeben. — Wir glauben indessen, daß Herr Director Laube sich dadurch nicht abschrecken zu lassen braucht, da seine Aufführungen durch neue Inszenirung und exactes Ensemble jedenfalls einen frischen Reiz empfangen werden.

Leipzig, 17. Januar. In der gestern Abend stattgefundenen Sitzung des hiesigen Schriftsteller-Vereins ist der ehemals hier lebende, dem Vereine angehörende Herr Redacteur Schweichel in Berlin als Sachverständiger zu den jedenfalls gegen Ende des Monats in Berlin stattfindenden Verhandlungen gewählt worden.

Leipzig, 17. Januar. Die Actionaire des Leipziger Cassenvereins haben bis zum 1. März d. J. die Einzahlung des Restes von 20 Procent, also 100 Thlr. pro Actie, zu bewirken;

doch geht von dieser Einzahlung die noch bekannt zu machende Dividende ab.

Leipzig, 17. Januar. In dem Saale der Tonhalle hatten am gestrigen Abende die hiesigen städtischen Feuerwehren das alljährlich einmal stattfindende sogenannte Feuerwehr-Kränzchen veranstaltet, eine kleine Festlichkeit, die den Jahr aus Jahr ein unter Mühen und Beschwerden ihrem schweren Berufe lebenden Männern wohl zu gönnen sein mag. Es waren deshalb auf Einladung auch Mitglieder und Vertreter der andern hiesigen freiwilligen Feuerwehren, der Turnerfeuerwehr und der Feuerwehren aus den Orten Plagwitz, Lindenau, Reudnitz, Stötteritz u. s. w. erschienen. Das Bild, welches sich da entrollte, war ein interessantes; die martigen Gestalten in ihrer kleidsamen Feuerwehr-Ausrüstung im fröhlichen Reigen fesselten unwillkürlich, die Geselligkeit und der kameradschaftliche Geist, welcher Alles befeelte, machte die Stimmung sehr bald zu einer animirten und diesem Allen verlieh die Ausschmückung des Saales, welcher mit allerhand Decorationen von Feuerlösch- und Rettungsgegenständen inmitten von Tannenhälmchen verziert war, einen wohlthuenden Hintergrund.

Leipzig, 17. Januar. Die hiesige Gesellschaft „Silaria“ feierte am gestrigen Abende im großen Schützenhaussaale ihr fünfundsiebenzigjähriges Stiftungsfest. Selbstverständlich hatten sich aus Anlaß dieses Ereignisses die Festtheilnehmer und Theilnehmerinnen in äußerst reichlicher Zahl eingefunden. Die Festlichkeit selbst wurde durch den Festmarsch aus Tannhäuser und die Jubel-Ouverture eröffnet, worauf der Vorstand der Gesellschaft die Anwesenden begrüßte und alsdann von dem Schriftführer ein Rückblick auf die Geschichte der Gesellschaft geworfen wurde. Letzterer bot manches Interessante und weckte so manche Erinnerung an die einstmaligen Zeiten, in denen z. B. die Gesellschaft ihre Thätigkeit im großen Ruchengarten begann, dann in Mat's Conditorei in der Salomonstraße (beide Etablissements existiren bekanntlich nicht mehr) übersiedelte, bis sie darauf das Schützenhaus wählte. Ein weiterer interessanter Punkt in der Reihe der Festlichkeiten des gestrigen Abends war der, daß zwei Mitglieder, welche am ersten Gesellschaftsabende vor 25 Jahren die Ouverture aus Romeo und Julie für Pianoforte aufführten, ein Gleiches auch gestern Abend und zwar unter begeistertem Beifall der Anwesenden thaten. Auch bei der an die musikalischen Vorträge sich schließenden Festtafel waltete ein fröhlicher Geist, und besonders erhebend war der Augenblick, in welchem den alten Veteranen der Gesellschaft silberne Bouquets verehrt wurden. Toaste auf die Gesellschaft selbst, auf die, die sie gegründet u. s. w. würzten das Festmahl. Ein fröhlicher Ball schloß die in allen Punkten wohlarrangirte Festfeier.

Die neue Eisenbahnbrücke bei Bodenbach-Tetschen soll im Laufe dieses Monats in Benutzung genommen werden. Ihre Einweihung hat stattgefunden.

Am Morgen des 15. Januar verunglückten mehrere Arbeiter auf der Nordbahn bei Bodenbach. Die Arbeiter hatten viele kleine Bau-Lowries zusammengestellt, um sie zusammen fortzuschieben, und setzten sich, da das Gleis etwas Fall hatte, darauf, indem die Lowries allein fortliefen. Leider gleitete aber die erste Lowry aus, die andern fuhren durch einander, die Arbeiter stürzten herunter, drei blieben sofort todt und zweien wurden die Beine zerfahren.

Seit dem zweiten Feiertag wird in Dresden ein 17jähriges Mädchen aus guter Familie vermisst, ohne daß es bisher möglich gewesen, über ihr Verbleiben oder Verunglücken irgendwie Kenntniß zu erlangen.

Verschiedenes.

Am Morgen des 16. Januar gegen 2 Uhr brach in Halle ein Feuer in dem Niederlagsgebäude des Fabrikbesizers Rebed vor dem Leipziger Thore aus. Die mit ihrer Spritze sofort erschienenen Turner-Feuerwehr fand bereits das ganze Gebäude von den unteren Räumen bis zum Dache in vollen Flammen. Zunder und Steintohlen, die darin lagerten, erzeugten eine furchtbare Gluth, so daß auf eine Rettung des Gebäudes bis auf die massivsten Umfassungsmauern von vornherein verzichtet werden mußte. Es galt nur, den seitlichen zum Theil mit Futtervorräthen gefüllten Flügel und die gegenüberliegende Spritzfabrik zu schützen, überhaupt das Feuer auf seinen Heerd zu beschränken. Dies gelang vollkommen, obgleich es trotz des frühzeitigen Eintreffens der Turner-Feuerwehrspritze und des Wasserwagens an Schläuchen fehlte, um von dem ziemlich entfernten Hydranten Wasser herbeizuführen. Bei dieser Gelegenheit stellte sich wieder recht deutlich die Nothwendigkeit einer gründlichen Reform des dortigen Feuerlöschwesens und noch mehr einer sorgfältigen Revision und Ergänzung sämmtlicher Feuerlöschgeräte heraus.

Bei der am 13. und 14. d. M. stattgefundenen Biehung der RBLner Dombau-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 25,000 Thlr. auf Nr. 120,437; 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf 158,458; 2 Gewinne von 2000 Thlr. auf 123,108 und 253,176;

2 Gewinn
500 Thlr.
346,875;
20,127.
118,137.
214,156.
811,195
zu 100
24,032
64,992
132,011
167,333
246,511
285,64
und 34

gen, a
Bermel
die St
ihren
jenige
einen
Berlin
255 M
den b
lichen
61, d
walm
170.
1164
banbe
25,4
und 1

sonst
von
als
56/
es,
lich
Bal
ein
Th
neu
war

So
fel
Re
S.
R
D

9

2 Gewinne von 1000 Thlr. auf 79,422 und 139,649; 7 Gewinne zu 500 Thlr. auf 6026, 30,282, 59,997, 178,964, 198,565, 241,723 und 346,875; 23 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 15,026, 18,751, 19,652, 20,127, 41,299, 65,694, 68,848, 88,667, 109,095, 109,642, 118,137, 118,994, 146,638, 157,509, 163,815, 168,981, 205,353, 214,156, 249,658, 251,261, 254,130, 293,037, 297,139, 300,133, 311,195, 331,480, 334,211, 344,469 und 348,053; 50 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 117, 1402, 7135, 9845, 13,458, 23,392, 24,032, 26,150, 31,156, 35,257, 41,381, 43,402, 49,987, 60,988, 64,992, 87,974, 103,493, 111,110, 114,682, 118,212, 121,119, 132,015, 136,727, 141,591, 154,596, 156,475, 162,144, 165,714, 167,335, 177,465, 202,278, 238,925, 239,137, 239,477, 244,262, 246,518, 250,611, 261,751, 276,752, 277,443, 284,195, 284,744, 285,647, 299,058, 316,357, 318,398, 327,242, 335,110, 340,036 und 347,166.

Die Stadt Berlin hat einen Flächenraum von 23,184 Morgen, also mehr als einer Quadratmeile. Nach den angestellten Vermessungen kommen davon 4306 Morgen auf die Gebäudefläche, die Straßen und Wege nehmen 3334 Morgen ein, die Spree mit ihren Armen und der Canal haben 718 Morgen, so daß dasjenige, was nicht bebaut ist und zwischen den Gebäuden liegt, einen Flächenraum von 14,826 Morgen hat. Das Reichthum von Berlin umfaßt 8910 Morgen Ackerland, 250 Morgen Weide, 255 Morgen Wald und 25 Morgen stehende Wasserflächen. Was den bebauten Flächenraum betrifft, so umfaßt Berlin an öffentlichen Gebäuden 700. Davon sind dem Gottesdienste gewidmet 61, dem Unterrichte 107, der Krankenpflege 73, der Staatsverwaltung 200, der Stadtverwaltung 87 und der Militärverwaltung 170. Privathäuser giebt es 33,263, darunter 21,919 Wohnhäuser, 1164 Fabrikgebäude, 10,180 Ställe und Scheunen. Es sind vorhanden 7,9 % Häuser mit einem Stock, 15,3 % mit zwei Stock, 25,4 % mit drei Stock, 36,2 % mit vier Stock, 15,2 % mit fünf und mehr Stock.

(Eingefandt.)

Madrid'sche Prämien-Anleihe.

Im Augenblick, wo 3 % spanische Staatsfonds 30 Procent im Cours stehen und bei zweifelhafter Sicherheit 10 Procent Zinsen tragen, wird eine ähnliche Anleihe der spanischen Hauptstadt zum Cours von 60 % aufgelegt und wirklich vom Publicum gezeichnet, obgleich die unsichere Rente in einem so fernen Lande nur wenig über 3 % pro anno beträgt.

Es ist eine Anleihe, welche jener Stadt das große Capital umsonst verschafft, mittelst einer jährlichen Zahlung, während 70 Jahren, von nur 3 7/100 Procent, wovon 3 3/100 für Zins und der Rest als Amortisationsquote, so daß sich der Emissionswerth zu 500/100 Procent pro anno verzinst. Wirklich bedauerlich erscheint es, daß das größere Publicum solchen Angeboten so leicht zugänglich ist, und braucht man nur auf die Zins- und bedeutenden Valuta-Coursverluste hinzuweisen, die jeder Betheiligte an den hier eingebürgerten Mailänder Franken-Loojen und Schwedischen Zehn-Thaler-Loojen zu erleiden hat, um Grund zu haben vor jeder neuen ähnlichen Erlanger'schen Finanzoperation nachdrücklich zu warnen.

L. H.

Dresdner Börse, 16. Januar.

Societätsbr.-Actien 158 ①	Sächs. Champ.-A. 25 ①
Felsenkeller do. 147 ①	Thode'sche Papierf.-A. 154 ①
Feldschlösschen do. 161 ①	Dresdn. Papierf.-A. 124 ①
Rebinger 78 1/2 ①	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 100 1/2 ①
S. Dampfsc.-A. 141 B.	Feldschlösschen do. 5 1/2 100 1/2 ①
Stb.-Dampfsc.-A. 116 ①	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 100 ①
Niederl. Champ.-Actien — ①	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 100 1/2 ①
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stkld Thlr. 44 ①	S. Champ.-Prior. 5 1/2 94 ①

Tageskalender.

Neues Theater. (281. Abonnementsvorstellung.) Gastvorstellung des Hrn. Elise Faber. Heute Montag: **Faust**. Traagödie in 5 Acten von Goethe. Musik von Lindpaintner. *** Margarethe — Hrn. Elise Faber. — Morgen Dienstag: **Die lustigen Weiber von Windsor**. *** Frau Kluth — Frau Bescha-Leutner.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Kundnis. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werrtäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger'schule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Rechnen, Gesang, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**.“ Neumarkt 14, Hohe Lillier

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der sich durch grösste Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „**Edition Peters**“.

Haassenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Theodor Pfitzmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

M. Apian-Bennewitz, Markt 8 im Hofe und Hainstraße 16 „Zum Leipziger Carneval“ Papier-Wäsche, Contor-, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten, Papier!

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irisch und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nachts.
 do. (über Wöbeln): 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25 — *10. 55. — 11. 10 Nachts.
Besliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 2. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50. Nachts.
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6. Nachts.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56 Nachts.
Besliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Aufforderung.

Der Rekrut Karl Friedrich August Bohrisch wird hierdurch aufgefordert, sich sofort im hiesigen Bezirks-Commando, Tauchaer Straße Nr. 12, I. Etage, anzumelden. Alle Orts- und Polizeibehörden, Arbeitsgeber u. werden von Amtswegen ersucht, Bohrisch auf diese Aufforderung aufmerksam zu machen.
 Leipzig, am 17. Januar 1869.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando
 Auf Befehl
Sasse,
 Sec. Lieut. u. Adjut.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamts soll **den 24. März 1869** das den Erben des Zimmermeisters Herrn Carl Gottlob Reinhold in Lindenau zugehörige, an der Hermannstraße gelegene Hausgrundstück, Folium 488 des Grund- und Hypothekenbuches für genannten Ort, welches am 26. October 1868 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1100 Thaler gewürdert worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Casshofe zum deutschen Hause in Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 8. Januar 1869.
Das Königliche Gerichtsamts II das
 von Petrikowsky.

Auction.

Heute den 18. Januar von früh 10 Uhr an lasse ich in meinem Geschäftslocale **Grimma'sche Straße 27** durch Herrn Proclamator **Engel** den Rest meines Waarenlagers ver-auctioniren. Es kommen dabei feine **Vasen, Tassen, Kaffeefervice, Dejeuners, &c.** vor und sind die Waaren durchweg neu.

Carl Heinrich Kleinert.

Bücherauction.

Mexikan. Bibliothek des Don Andrade

früh 9—12 und Nachmittag von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an.
List & Francke, Universitätsstrasse No. 15.

Bücherauction Goethestrasse 7 (Bibliothek **Lehnerdt**).
Heute Theologie.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Erzgebirg. Schieferbau-Verein zu Aßfalter.

Die Herren Actionaire können vom 20. Januar an gegen Abgabe ihrer Actien nebst Talon und Coupons und gegen Entgegennahme eines Legitimationscheins den ausfallenden Betrag von 15 $\%$ pro Actie bei dem Bankier Herrn **F. Schönheimer** (Gaisstraße Nr. 4) in Empfang nehmen. Näheres in Leipz. Zeit. vom 16., 19. und 22. Januar.

Leipzig, den 16. Januar 1869.

Der Verwaltungs-Rath.

Leçons de langue française

P. de Rivière, bachelier ès lettres et licencié en droit, Weststrasse 21, II.

Bekanntmachung.



Da dasjenige Mitglied des Böhmer-Vereins erster Abtheilung, dessen Leben derselbe laut Police Nr. 560 mit 5000 Thlr. bei der hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft versichert hatte, am 27. November v. J. mit Tode abgegangen und dadurch obige Summe zahlbar geworden ist, so sollen nach §. 17 der Statuten 49 Scheine, um mit dem Scheine Nr. 372, welchen die Erben des verstorbenen besitzen, diejenigen 50 Scheine zu bilden, die von der erhebenden Summe je 75 Thlr. Zahlung zu erhalten haben.

Die Verloosung vor Notar und Zeugen wird den 21. Januar a. c. Nachmittags Punct 3 Uhr in Stadt Wien, Petersstraße Nr. 20, im Hofe im Seitengebäude parterre links, stattfinden, und es werden die geehrten Mitglieder des Vereins ersucht, denselben recht zahlreich beizuwohnen.

Leipzig, den 18. Januar 1869.

Johann Nicolaus Lorenz, Bevollmächtigter.

Leipziger Cassen-Verein.

Zu Vollzahlung der Actien unseres Vereins wird hierdurch die Einzahlung des Restes von 20 $\%$ mit

Ein hundred Thaler pro Actie

ausgeschrieben und ist solche in der Zeit

vom 22. Februar bis 1. März a. c.

auf unserem Bureau bei Vermeidung der in §. 7 unserer Statuten angedrohten Nachteile zu leisten.

Bei dieser Einzahlung ist die vorher noch bekannt zu machende Dividende für das Rechnungsjahr 1868 mit in Anrechnung zu bringen und werden die ausgegebenen Interimsscheine vierter Einzahlung gegen die wirklichen Actiendocumente nebst Talons und Dividendenscheinen umgetauscht.

Leipzig, den 16. Januar 1869.

Der Aufsichtsrath und die Direction des Leipziger Cassen-Vereins:

W. Seyffert, Vorsitzender. H. Pernitzsch, Director. H. Heydenbluth, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien.

Den Umtausch der Interimssquittungen gegen die Original-Actien besorgt billigt

Eduard Hoffmann.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Den Umtausch der Interimsscheine gegen neue Actien besorgt

L. L. Hoffmann, Salzgäßchen Nr. 3.

H. Fritzsche's Buchhandlung

und **Antiquariat (A. Lorentz)**

befindet sich jetzt

Rossplatz Nr. 6, neben Hôtel de Prusse.

Dieselbe hält in ihrem neuen, geräumigen Locale ein reichhaltiges Lager von allen bedeutenderen literarischen Erscheinungen und empfiehlt sich bestens zur Besorgung von allen in- und ausländischen Journalen und Lieferungswerken.

**Wohl assortirtes antiquarisches Lager.
Billigste Preise.**

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr.,
Geprägte Siegeloblaten dem Siegellack täuschend ähnlich,
à 1000 Stück von 1 Thlr. an. **E. Hauptmann,**
Markt, Durchgang d. Kaufh.

Dorfanzeiger.

Anzeigen für die nächste Nummer werden bis heute Mittag erbeten:
Johannisgasse Nr. 6-8.

Dorfanzeiger.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Carneval 1869.

Officielles Narren-Blatt

des „Klapperkasten“, herausgegeben vom Pres.-Comité.

Dritte Nummer

in hoch 4^o mit einer Beilage. Preis 2 $\frac{1}{2}$ N.

Inhalt: Prophezeiungen des alten närrischen Schäfers Thomas für das närrische Jahr 1869. — Wie der Himmel über den Carneval denkt. — Zum 20. Januar. — Moral. — Brief eines Narren an eine Närrin. — Officielle Kundgebung aus dem Kriegsministerium des Narrenreichs an die herrliche Armee. — Börsenbericht. — Inserate. — Briefkasten. — Beilage. Vier Lieder für den Narrenabend des 20. Januar 1869 und officiellcs Fest-Programm für den diesjährigen Carneval.

Die Nr. I. II. sind auch noch zu haben.

Englische, französische und spanische Stunden billig von einem Engländer Grimma'sche Straße Nr. 37, I.

Englischer Unterricht.

Eine anständige junge Dame, von einem längeren Aufenthalt in England zurückgekehrt, ertheilt Unterricht im Englischen, à St. 7 $\frac{1}{2}$ N. Näheres Place de repos, 3. Geb. 1. Etage, Mittags zwischen 12—2 Uhr.

Wer bald und gut Französisch lernen will, wende sich Neumarkt Nr. 15, 2. Etage.

Unterzeichneter, auf den Akademien zu Dresden und Antwerpen gebildet, empfiehlt sich hierdurch zur Ausführung geheimer Aufträge im Portraitsfach und ist auch bereit,

Unterricht im Freihandzeichnen, Malen &c. zu ertheilen. Hochachtungsvoll

Herrmann Essenberger,

Rosenthalstraße 17, 3 Treppen.

Maschinenstepperei für Schuhmacher wird gut und billig besorgt. F. Hennig, Querstraße Nr. 3.

C. G. Naumann, Formular-Druckerei und -Magazin,

von jetzt ab
Universitätsstraße Nr. 15 parterre, inmitten der Stadt.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir

Petersstraße Nr. 15, Goldener Arm,

eine

Tuch- und Buckskin-Handlung

eröffnet haben. Wir empfehlen unser Unternehmen unter Zusicherung streng reeller und billigster Bedienung einer geneigten Beachtung.

Leipzig, im Januar.

Nicklisch & Müller,

Petersstraße Nr. 15, Goldener Arm.

J. Hasemanns

Bürsten- und Pinselwaaren-Geschäft

befindet sich Katharinenstraße Nr. 21.

Geschäfts-Veränderung.

Da wir durch die Veränderung der Buden auf dem Markt unser Local wechseln müssen, bitten wir das geehrte Publicum, uns auch ferner ihr Vertrauen zu schenken und uns in unserm neuen Local recht fleißig zu besuchen.

H. Hadlich,

Strumpfwirker,

Schuhmachergäßchen 2.

W. verw. Justin,

Weißwaarengeschäft,

Schuhmachergäßchen 5.

P. verw. Obermann,

Nestergeschäft,

Schuhmachergäßchen 5.

C. verw. Kreym,

Strumpfwirker,

Schuhmachergäßchen 6.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab außer der Messe nicht mehr Grimmstraße Nr. 29, sondern

Schützenstraße Nr. 12

mein reichhaltiges Messer- und Scheren-Waaren-Lager nebst allen Arten Küchenmesser u. s. w. errichtet habe.

Joh. Carl Schaaf.

Dr. med. Emil Kohl,

pract. Arzt und Geburtshelfer,

Rendnitz, Leipziger Strasse 2, I.

Meinen geehrten Kunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab außer den Messen in

Muerbachs Hof Bude I

einen zweiten Glaswaaren-Verkauf errichtet habe.

P. E. G. Wagner's Wittwe,

Glasshandlung, Große Fleischergasse 6.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein Gewölbe aus der Petersstraße in mein Haus, Thomagäßchen Nr. 8, verlegt habe.

H. Kopsch, Klempnermeister.

Das Galvanische Institut von J. Winckelmann,

(früher Magazingasse) jetzt Moritzstraße 13, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände; auch wird Zink verputzt und Eisen so wie Britannia-Metall versilbert.

Moritzstraße Nr. 13,

Pneumatische Heilanstalt in Leipzig,

Waldstraße Nr. 4.
Bäder in comprimierter Luft, besonders zu empfehlen bei Asthma,
Katarth der Respirationsorgane u.
Außerdem Wannenbäder aller Art.

Firmas und Glasschilder

jeder Art werden schnell und billig geschrieben
Markt, Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe Nr. 27.

Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner
Rudolph Moser.
Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen
und abgeliefert.

Schieferdecker-Arbeiten

werden angenommen und ausgeführt. Aufträge erbittet
Schieferdeckermeister **Kunstmann**, Püßowstr. 3 b.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt
und reparirt. A. Böhne, Schneider, Theaterplatz 7, IV.
NB Ahr. Können Nicolaisstr. 42 im Hutgesch. niederg. w.

Porzellan, Glas u. wird gut geputzt und angenommen
Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
Erdmannstraße 8, Hof parterre,

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefe-
tigt, modernisirt, gereinigt und reparirt Erdmannstr. 8, Hof p.

Summische reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit
unter Garantie schnell nur allein **Richter**, Kanst. Steinw. 23, II.

Damen-Masken-Anzüge,

Dominos, Mönchskutten, Fledermäuse werden billig
verliehen Kanstädter Steinweg Nr. 80, 2 Treppen (goldne Sonne).

Elegante und neue Masken-Costüms

von den schwersten Stoffen, neue Bagen-Anzüge, neue Atlas-
Dominos, Mönchskutten, Fledermäuse mit Baschlit und Mull-
Bedrinen, so wie auch einfache Costüms zu billigen Preisen werden
verliehen Reichstraße Nr. 33 im Dammbirch.

Neue elegante Damen-Masken und Hüthen sind
billig zu verleihen Leibnizstraße Nr. 11, Gartengebäude 1. Etage.

Damen-Masken-Anzüge,
sowie Dominos und Fledermäuse werden billigt verliehen
Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein eleganter Maskenanzug (Schottin)

ist zu verleihen Neue Straße Nr. 6 parterre.

Gesichtsmasken

in Wachs, Carton, Seide u. in großer Auswahl das Stück von
1 π an bei **Schumann & Michael**, Petersstraße 15.

Couverts! Couverts!

in Postgröße, amerikan., gelb das
Tausend von 20 Ngr. an, weiß u. blau
gerippt das Tausend von 1 Thlr. an.

alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.
„Stationers' Hall“, Reichs-
straße 55.

**Haupt-Dépot der Hannover'schen
Contobücher-Fabrik von Edler & Krische**

bei **F. Otto Reichert**, Neumarkt 42, in der Marie.
Verkauf zu Fabrikpreisen! — ! Comptoir-Utensilien aller Art!

In guter Auswahl zu billigen Preisen.



Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.

empfehl
3—20 π .

2/3—5 π .

1—5 π .

5/6—9 π .

Th. Telohmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Das Neueste in
Cravatten
bei

F. Froberg, Cravattenfabrikant,

Kaufhalle am Markt, Durchgang, Gewölbe 8.

Prachtvolle Damentuche

für Kleider, Jaquets, Baschlit u. empfiehlt in den allerneuesten
Farben und großer Auswahl zu festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5.

Ganz billige Winterbuckskins

empfehl in großer Auswahl zu festen Preisen
Steger, Hainstr. 5, 1 1/2 Tr.

Feine Stoffe für Herren

zu Beinkleidern, Westen, Röden und Ueberziehern, wie auch eine
große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot, Satin
empfehl zu billigen und festen Preisen **Steger**, Hainstraße 5.

Brillant-Petroleum

echt pennsylvanisches à Pfund 3 Ngr., bei Entnahme in Fässern und Ballon billiger empfehl

Carl Welso, Schützen- und Querstrassen-Ecke.

Mull, Tüll, Tarlatan,

jeder Farbe und Qualität zu sehr billigen Preisen. Guipure- und Cluny-Tulle, Spitzen und Einsätze, Atlasbänder
und Besätze zu Ballkleidern, Schärpen-, Gürtel- und Chignonbänder von 2 1/2 π an bis zu den feinsten, neue
Blousen von 25 π an, Ballhandschuhe à 10 π , Honer unsichtbare Netze à 2 1/2 u. 5 π , Ballerinolinen,
Corsetten in besten Fabrikaten zu den bekannten billigen Preisen empfehl

Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Das Kleider-Magazin von **Aug. Flebiger**, Ritterstraße Nr. 1,

Ecke der Grimm. Straße, verkauft den noch sehr großen Vorrath von Winter-Kleidungsstücken zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hugo Kullmann jun., Instrumentenschleifer,

Nicolaikirchhof Nr. 4 (hinter der Kirche),

hält Lager von allen Stahl- und Messerschmiedewaaren bester Fabrikate.
Alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände werden schnell und sauber geschliffen und polirt.
Rastrmesser franz., halb oder ganz hohl ausgeschliffen, fein abgezogen, erhalten den höchsten Grad von Schärfe.

Oberhemden nach Maß, Kragen, Manschetten, Einsätze u. s. w.
empfehlen unter Garantie für sehr gutes Passen und ganz vorzüglich gute Arbeit, fertigt auch zu den billigsten Preisen, wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Ferdinand Krausse, Reichstraße 48 und Sternwartenstraße 19a.

Gesichts-Masken

und **Zinnschmuck**

zu Masken-Costumen empfiehlt in grösster Auswahl billigst

Carl Thieme,

Thomasgässchen No. 11.

Gesichts-Masken

empfehlen zu billigsten Preisen

Joh. Bernert, Auerbachs Hof Nr. 64.

Gesichtsmasken

empfehlen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

9 Thomasgässchen 9. **Rudolph Ebert.**



Gesichts-Masken

in Atlas, Draht, Wachs, so wie Brillen, Bärte, Nasen à St. 15 & an, Narrenkappen in großer Auswahl empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42.

Größtes Lager von Theaterperrücken, Bärten, Lockengarnituren u.

Adolph Kröhl,

Coiffeur,

Große Fleischergasse 23, 24 u. 25.

Zahnmerzer

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in **Konnewitz** erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 \mathcal{R} .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Bullrich's Reinigungs-Salz

in Originalpaqueten à 5 \mathcal{R} und 10 \mathcal{R} zu finden bei

Theodor Pätzmann, Leipzig,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Schwedische Leder-Schmiere.

Immer vernimmt man Klagen über die kurze Dauer des Schuhwerks und sonstiger Ledersachen. In der Regel liegt die Schuld aber an den scharfen Wachsfabrikaten und der Einwirkung der Temperatur.

Einzig und allein bewährt sich dagegen die Schwedische Leder-Schmiere für Oberleder und Sohle, welche bei regelmäßigem Gebrauche das Schuhwerk und alle anderen Ledersachen stets conservirt und die Dauer factisch verdoppelt. Lager halten davon für Leipzig und Umgebung in Dosen à 5 und 2 1/2 \mathcal{R}

Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg, und Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Das große reichhaltige **Neubles-Lager** von neuen und gebrauchten **Neubles** empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen Beachtung ergebenst.

Reichstraße 15, nur 15. **C. F. Gabriel.**

Fabrikrester in gut halbwohler Waare zu Kleidern, Jacken und Schürzen, auch **Nester** in guter **Seinwand** werden billig verkauft **Brühl 7, 2. St.**

Prinz Carneval-Denkmünzen

pro 1869

in prachtvoller Ausstattung sind soeben eingetroffen und somit allen Freunden des Carneval angelegentlichst zu empfehlen.

Wiederverkäufern und Colporteurs mit entsprechendem Rabatt. Der alleinige Verkauf befindet sich bei **Gustav Günther, Universitätsstraße 1.**

Billig! Billig!

Nester-Verkauf zu Kleidern und Jacken, schwere dopp. Lüstre-Nester, schwarze Camlott-Nester Elle 3-4 \mathcal{R} , so wie schöne Kleiderstoffe Elle 3-5 \mathcal{R} , feine dopp. Shawls 3-4 \mathcal{R} , wollene Battaröde 1 1/2 \mathcal{R} . **W. Linko, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Meissner Lasurblau

empfehlen als bestes Waschblau à Pack 1, 2 1/2, und 4 \mathcal{R} ,

Meissner Universal-Putzpulver

à Pack 1 \mathcal{R} , als vorzüglich bekannt, empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.**

Neueste 1869er Facon

feinster Pariser Seidenhüte

ist soeben eingetroffen und zur gefälligen Ansicht ausgestellt im Magazin von

Theodor Pätzmann,

Ecke v. Neumarkt und Schillerstrasse.

Eleg. Salon-Lampen,

so wie Tisch-, Wand- und Küchenlampen in größter Auswahl, unter Garantie des guten und hellen Brennens.

NB. Auch werden alte Lampen mit neuen Brennern versehen.

Carl Winter,

Grimm. Straße Nr. 5, schrägüber den Naschmarkt.

Nächtliche

in den vorzüglichsten Sorten empfiehlt

Minna Kutschbach, Reichstraße Nr. 55.

Für Masteraden-Anzüge

empfehlen billigen Mouffelin in div. Farben, außerdem sehr preiswerthe Schotten, sowie Poil de Chèvre von 1 1/4 \mathcal{R} an die Elle

F. W. Rumpf, Reichstraße 6/7.

Auerbachs Hof Nr. 15.

Riesenkallbonbons

mit ganzen Papier-Anzügen, für Herren und Damen, mit Thierköpfen und neueste **Cotillon-Orden** sowie Kopfbedeckungen in allergrößter Auswahl empfiehlt billigst **Gustav Roessiger,**

15 Auerbachs Hof Nr. 15.

Abfall-Seife

empfehlen **Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Gall-Fleckseife

vertilgt alle Theer- und Fettflecken ohne der Farbe zu schaden, à St. 2 \mathcal{R} , 3 St. 5 \mathcal{R} .

Bimssteinseife,

bestes Reinigungsmittel für die Hände, vorzüglich für Comptoirs, à St. 2 \mathcal{R} , 3 St. 5 \mathcal{R} .

Chignons

So wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Louperts, Zöpfe, Touffets, Locken, Armbänder, Uhrschmuck, Ringe, Bilder etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.

87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten, sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisiert bei

Edmond Bühlgen, Colleur — Königsplatz — blaues Hof.

Vollständige Küchen-Ausstattungen
für jeden Stand empfiehlt billigst
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Lager
echter
Jeffrey'scher
Respiratoren.
Empfohlen von den
Herren
Professoren
und
Doctoren.



In Silber
2 1/2 bis 3 Thlr.,
in Gold
3 bis 4 Thaler.
Moriz
Wünsche,
Universitätsstr.
Nr. 5.

Corsetten mit Schloss,

à St. 17 1/2 \mathcal{M} , 22 1/2 \mathcal{M} , 1 \mathcal{M} , 1 1/4 \mathcal{M} , 1 1/3 \mathcal{M} , 1 1/2 \mathcal{M} , 1 3/4 \mathcal{M} , 2 \mathcal{M} etc.

Wieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 8 \mathcal{M} , 9 \mathcal{M} , 12 1/2 \mathcal{M} , 17 1/2 \mathcal{M} u. s. w.

Corset-Schlösser:

à Stück 2 1/2 \mathcal{M} , 3 \mathcal{M} , 3 1/2 \mathcal{M}

in Weiß und Grau empfiehlt in stets fortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Glacéhandschuhe à 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 \mathcal{M}
bis zu den allerfeinsten von 20 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M}

Buckskin-Handschuhe von 6 bis 22 1/2 \mathcal{M} ,

Gefütterte Zwirnhandschuhe
von 7 \mathcal{M} bis 12 \mathcal{M} ,

Gummisohle, Prima-Qualität, à 15 \mathcal{M}

Kaufmann's Patent-Papierkragen
zu Original-Fabrikpreisen.

Seidene Schlyse, Cravatten, Strumpfgürtel,
Gummihosenträger in reeller, solider Waare.

Julius Lewy,

Barfußgäßchen Nr. 1.

Gardinen:

Plauensches Fabrikat!

6/4 breite à St. — 39/40 Ellen — 3 \mathcal{M} 25 \mathcal{M} , à Elle 3 \mathcal{M} ,
8/4 = = = — 39/40 = — 4 \mathcal{M} 25 \mathcal{M} , = = 4 \mathcal{M} ,
10/4 = = = — 39/40 = — 6 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} , = = 5 \mathcal{M} 3 \mathcal{M} etc.

breiten Shirting,
à Elle: 2 1/2 \mathcal{M} , 3 \mathcal{M} , 3 1/2 \mathcal{M} , 4 \mathcal{M} , 4 1/2 \mathcal{M} , 5 \mathcal{M} , 6 \mathcal{M} u. s. w.

breiten Mull, glatt und gemustert:
à St.: 1 1/4 \mathcal{M} , 1 1/2 \mathcal{M} , 1 2/3 \mathcal{M} , 1 5/6 \mathcal{M} , 2 1/6 \mathcal{M} , 2 1/3 \mathcal{M} , 2 1/2 \mathcal{M} etc.

à Elle: 2 1/2 \mathcal{M} , 3 \mathcal{M} , 3 1/2 \mathcal{M} , 4 \mathcal{M} , 4 1/2 \mathcal{M} , 5 \mathcal{M} , 5 \mathcal{M} 3 \mathcal{M} etc.
empfehl in stets fortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,
elegante Vornetten und Klemmer,
von 25 \mathcal{M} . Operngläser von 3 \mathcal{M} an,
Arbeitsbrillen von 15 u. 20 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} ,
Thermometer, Lupen etc. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Brillant-Petroleum,
reine unverfälschte Waare, à Pfd. 28 \mathcal{S} , bei 10 Pfd. noch billiger
empfehl

Lampendochte und Cylinder
empfehl **Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.**

Räucherpulver und Räucherkerzen
empfehl **Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.**

Nachtlichter
empfehl **Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.**

Stearinkerzen à Packet 6 1/2 — 11 \mathcal{M} ,
Paraffinkerzen à Packet 6 und 7 \mathcal{M} , im Ganzen billiger,
empfehl **Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.**

ff. Stärke à Pfd. 32 \mathcal{S} , im Ganzen billiger,
empfehl **Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.**

Beste engl. cristall. Soda à Pfd. 1 \mathcal{M} , bei 10 Pfd. 9 \mathcal{M} ,
empfehl **Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.**

Grundstück-Verkauf in schönster Straße,

in der Nähe des Rosenthals und der Frankf. Straße,
mit Garten, Stallung, Remise, Gas- u. Wasserleitung u. gutem
Miethertrag. Bedingungen günstig, Anzahlung 5—6000 \mathcal{M} .

Vorhandener Raum paßt auch für Fabrikbetrieb.
Adressen bittet man unter A. L. H. 28. in der Expedition d.
Blattes niederzulegen.

Ein Hausgrundstück bei Leipzig mit 1/2 Ader gutem Gartenland,
welches sich ganz besonders zur Anlage einer Gärtnerei eignet, ist
mit 5200 bei 1600 \mathcal{M} Anzahlung zu verkaufen. Gesl. Adressen
möge man unter Chiffre B. N. in der Expedition d. Bl. nieder-
legen, worauf sofortige Auskunft ertheilt wird.

Bauplätze

an der West- und Alexanderstraße sind unter leichten
Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Dr. Th. Friederici, Brühl Nr. 17.

Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Eifer-
straße. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition
von **Sachse & Co.,** Roßstraße Nr. 8.

Zu verkaufen und vermieten neue u. geb. Flügel, Pianinos,
Tafelform, 1 Tafelform zu dem billigen Preis 45 \mathcal{M} E. d. Mannstr. 14.

Zu verkaufen

eine vorzügliche Steiner'sche Violine mit eingebraunten Schrif-
Jacobus Steiner in Absam prope Oenipontam (bei Innsbruck)
1673. — Offerten erbittet man an die Expedition d. Bl. unter
Chiffre R. O. H.

Zu verkaufen sehr gut gearbeitete Taschen-, Rahmen- und
Wand-Uhren. Reparaturen werden angenommen
Nicolaisstraße Nr. 28, 1. Etage.

1 Geldschrank (diebstahlsicher) aus einem Concurst ist für 65 \mathcal{M}
verkäuflich Roßstraße Nr. 15 parterre. **G. E. F. Gabriel.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 18.]

18. Januar 1869.

C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant.
Detail-Verkauf Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

Meubles-Verkauf!

Ausgangshalber Centralhalle parterre.

Comptoirpulte, Doppel- u. einfache Pulte, Stuhl- u. Auflege-Pulte, Sessel mit Schrauben, Briefregale, Copirpressen, Kadentafeln u. Tische, Kastenregale f. Grüngeschäfte, gr. u. kl. Bücher-Schränke etc. in großer Auswahl Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

2 Garnituren

von Iltis, Boas u. Manschetten von Bisam, Feh und gefärbt. Kanin, sowie mehrere Pelze sollen billig verkauft werden

Katharinenstraße Nr. 28 parterre.

Sophas und Matrasen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Siubentapezieren u. dgl. empfiehlt sich G. Hatt, Tapezierer, Große Windmühlenstraße 15.

Kleine Fleischergasse 20 werden Meubles billig verkauft.

Zu verkaufen ist ein sehr brauchbares Regal nebst Tafel. Brühl, Ecke der Nicolaistraße Nr. 27, zum Wallfisch, beim Hausmann zu erfragen.

Federbetten, neue Bettfedern, Stroh- und Federmatrasen mit Bettstelle billigst Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Sophadecken, à jour-Arbeit in Leinwand, sind billig zu verkaufen Salomonstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Meubles-Verkauf u. Einkauf Reichstraße 36.

NB. desgl. Comptoir- u. Geschäfts-Utensilien jeder Art.

Von der Wiese eingesezte Meubles, als Tische, Stühle, Betten, Commoden etc. sind billig zu verkaufen Thomagäßchen 2, 4. Et.

Für Drechsler. Eingetretener Verhältnisse halber sollen sämtliche Drehbänke mit Dvalwerken und allen dazu gehörigen Werkzeugen sofort billigst verkauft werden Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zwei neue Brückenwaagen mit Gewichten

sind spottbillig zu verkaufen bei G. Voerkel, Brühl Nr. 82.

Zu verkaufen sind 30 Stück Viertöpfchen Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Billig zu verkaufen ein schöner mittlerer Kochofen mit Ringfeuer kleine Gasse Nr. 9.

Ein Menschen-Skelett ist zu verkaufen Hainstr. Nr. 21 im Inzeraten-Comptoir.

Kartoffeln, beste weiße, gute, à Mese 3 1/2 %, Mäuschen 5 %, Magdeburger Sauerkohl à 15 %, besten Nordhäuser à Kanne 6 % empfiehlt C. F. Hofmann, Neulirchhof 6.

Ausschuß-Cigarren

empfehlen 25 Stück 5 Groschen als etwas Ausgezeichnetes Gustav Johne, Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

Rossfleischverkauf, à 2 %, gehacktes 2 1/2 %, Lühowstr. 21 u. Markt, Königshaus.

ff. Perl-Kaffee roh à 11 1/2 Mgr., gebrannt à 15 Mgr., sowie

f. engl. Kaffee

roh à 7 1/2 Mgr., gebrannt à 10 Mgr. fein und kräftig schmeckend empfiehlt Wilhelm Nitzsche (Thomagäßchen Nr. 11).

f. Kaffee-Zucker

à 11. 5 Mgr., sehr weiß und fest,

f. gemahlener Zucker

à 11. 45 u. 50 Pf.

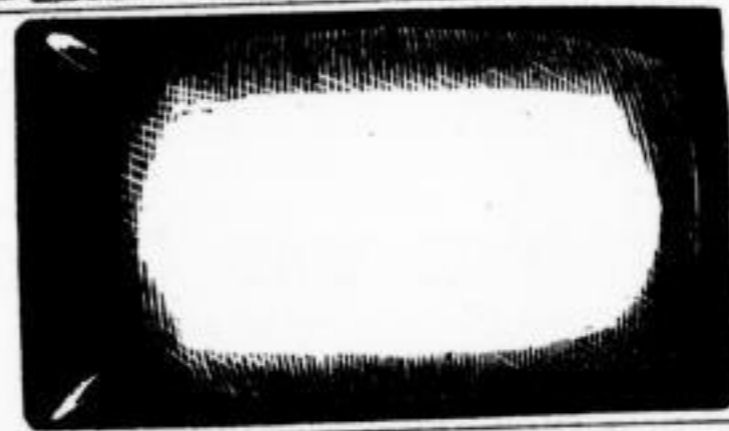
Wilhelm Nitzsche, (Thomagäßchen Nr. 11).

Täglich frisch gebrannt empfiehlt echten Mokka-, f. braunen Java-, Lilliberry-, Neilgerry-, Campinos etc., sowie den beliebt gewordenen billigen

Kaffee

zu 7 bis 8 % roh, und 9 und 10 % gebrannt pr. Pfund

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.



Gustav Günther.

➔ Pflaumenmus ➔

vorzügllicher Qualität à Pfund 20 % empfiehlt Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Champagner

aus den edelsten Obstsorten bereitet, dessen Qualität anderen Schaumweinen nicht nachsteht und von vielen Consumenten vorgezogen wird, per Flasche incl. der Emballage 12 Sgr.; so wie Rheinwein-Champagner in seiner Qualität per Flasche 18 Sgr. Schaumw.-infabrik von

G. A. Löffler jun., Sprendlingen bei Frankfurt am Main.

Gesuch.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen von 22 bis 24 Jahren, welches im Kochen, Nähen und Stricken erfahren ist und arbeiten will, auch gute Zeugnisse beibringen kann, wird pr. 1. Febr. a. c. gesucht. Geeignete können sich mit Dienstbuch melden auf dem Ransbacher Steinweg Nr. 18, 1 Treppe hoch, im Comptoir, von früh 9 bis 12 Uhr.

Gesucht wird anständiges Stubenmädchen, welches nähen und plätten kann, ein Mädchen zur Küche, welches zu kochen, plätten und waschen versteht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Tauscher Straße Nr. 4, I. den 18. Januar zwischen 3—5 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird zum 1. Februar ein zuverlässiges, nicht zu junges Kinder-mädchen. Mit guten Zeugnissen versehene Mädchen mögen sich melden Kreuzstraße Nr. 15.

Gesucht wird für ein Rittergut eine tüchtige Köchin, d.egl. ein Stubenmädchen durch **A. W. Loh**, Elsterstr. 29.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Petersstraße 13, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein reinliches, ordentliches Mädchen. Zu erfragen Kirchstraße Nr. 1, Pragers Viertunnel, in der Küche.

Gesucht wird den 1. Februar ein starkes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näh. Poststraße im Posthaus bei Giesinger part.

Gesucht werden ordentliche Mädchen, welche fein Weißnähen und Sticken erlernen wollen, Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche und Hausarbeit vorstehen kann. Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird ein reinliches, zuverlässiges Kindermädchen. Alles Nähere Inselstraße Nr. 19, parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, das gut languetiren und weißnähen kann, Hospitalstraße Nr. 14 im Hintergebäudl 4 Treppen rechts.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Eine gut empfohlene, im Plätten und Nähen geübte Jungemagd wird zum sofortigen Antritt oder pr. 1. Februar zu mieten gesucht Thalstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ziegelmeister-Stelle-Gesuch.

Ein Ziegelmeister, der gute Atteste hat und beliebige Caution stellen kann, sucht baldigst Stellung; auch könnte derselbe eine Ziegelei in Pacht nehmen. Franco-Adressen sub H. E. # 45. befördert **S. Engler's Annoncen-Bureau** in Leipzig.

Gesucht

wird in einem größeren Materialwaaren-Geschäft eine Lehrlingsstelle für Ostern a. c. Schriftliche Offerten werden erb.: Bühnen 3.

Dienstboten männl. und weibl. Personals empfiehlt gratis **A. W. Loh**, Elsterstraße 29.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Ein Mädchen, welches in Lohnwäsche bewandert ist, sucht anderweit Arbeit Gerberstraße Nr. 10 bei Frau Bernad.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. Dienst für Küche und Hausarbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen Brühl Nr. 79, 3 Treppen.

Eine Dame aus guter Familie sucht, gestützt auf Empfehlungen, sofort oder später unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur selbstständigen Leitung einer Wirtschaft. Man bittet gefällige Offerten Nicolaisstraße bei Herrn Kaufmann Friedrich abzugeben.

Ein junges, gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht eine Stelle als Stubenmädchen bis 1. oder 15. Febr. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 7, 1 Treppe.

Ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht verhältnißhalber einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum ersten Februar. Zu erfragen bei der Herrschaft Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe.

Ein anständiges, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht Dienst für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Flogplatz Nr. 19 bei August Krempeler.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zur Führung einer Wirtschaft oder als Köchin zum 1. oder 15. Februar. Näheres bei der Herrschaft. Neumarkt Nr. 23, 2 Treppen.

Eine Köchin, eine tüchtige Jungemagd im Plätten feiner Wäsche geschickt, eine ruhige suchen Stelle Elsterstr. 27 im Hof part. r.

Eine gebildete Wamsell, welche 2 Jahre im Bäder-Geschäft ist, sucht wieder ähnliche Stelle. Zu erst. Elsterstr. 27 im Hof part. r.

Eine Restauration oder Local dazu in der innern Stadt wird gesucht. Adressen unter P. C. # 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis im Preise von 60 bis 80 fl wörmöglich innere Stadt. Gest.Adr. beliebe man in der Conditorei Petersstraße Nr. 37 niederzulegen.

Ein nettes Logis für eine stille Kaufmannsfamilie aus 4 Personen incl. eines Knaben von 6 Jahren wird in angenehmer Lage, wenn möglich mit Garten, gesucht. Offerten unter C. H. # 5. Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine stille Wittwe mit erwachsenem Sohn sucht zu Ostern im Grimma'schen Viertel ein kleines Logis. Adressen Petersstraße Nr. 12 beim Kaufm. Beide im Gewölbe.

Gesucht

wird zu Ostern eine freundliche, unmeublirte Wohn- und Schlafstube, in der Nähe des Rossplatzes. Gefällige Adressen Rossplatz Nr. 11, im Hofe links, 2 Treppen.

Ein kleines Logis in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes wird zum 1. Februar gesucht. Adressen Ulrichsgasse Nr. 60 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein heizbares Stübchen mit Bett (Monat 2 fl 10 fl) in oder nahe der innern Stadt. Adr. unter E. R. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine ältere, anständige, bescheidene Dame wird zum ersten Februar eine unmeublirte Stube bei einer Familie, welche zugleich **Belöstigung** mit übernimmt, in der Dresdner, Marienvorstadt oder in Reudnitz gesucht. Adressen bittet man Mittelstraße 32, II. abzugeben.

Pension.

In einer gebildeten Familie, Zeitzer Vorstadt, können ein oder 2 Schüler Aufnahme finden. Adressen unter U. K. M. 1007. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Plätze zum Besetzen mit Verkaufs-, Niederl., Gesch.-Gebäudchen Tauch. Straße 8 auf Jahre zu verm.!!

Stallung zu 6 Pferden, Remise und eignen Hofraum ist kleine Windmühlengasse 12 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Eine Werkstelle für Schlosser, Klempner ic. ist Schrötergäßchen sofort zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Eine Parterre-Wohnung

in Reudnitz, Grenzstraße 4, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, heller Küche nebst Zubehör und Garten ist sofort oder zu Ostern a. c. zum Preise von 120 fl zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten

eine 1. Etage, 6 heizbare Zimmer nebst Zubehör (Wasserleitung). Preis 260 fl .

eine 2. Etage, auch 6 Piecen, Preis 160 fl . Zu erfragen Duerstraße Nr. 17, 1. Etage.

Eine freundliche erste Etage ist für den Preis von 95 fl zu Ostern oder Johannis zu vermieten Waldstraße 11, 1 Treppe.

Sofort beziehbar ist eine 1. Etage 130 fl , dicht am Rossplatz. Näheres im Inseraten-Comptoir Hainstraße 21 im Gewölbe.

Zu vermieten und sofort oder zu Ostern zu beziehen ist eine 1. Etage, Preis 75 fl , Plagwitz, Bischofsche Straße 18 neben der Insel Helgoland.

Eine sehr schöne 1. Etage in der Eisenbahnstraße ist zu Ostern zu vermieten, Preis 180 fl p. a. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 5 im Kräutergewölbe des Herrn Peter.

Vermietung.

- 1) Katharinenstraße Nr. 17 die 2. Etage mit 5 Zimmern und Nebenräumen, sofort oder 1. April zu beziehen;
- 2) Teubners Haus am Augustusplatz 2. Etage eine Wohnung mit 5 Zimmern und Nebenräumen, am 1. April zu beziehen. Adv. **Liebster**, Brühl Nr. 58.

Eine komfortabel eingerichtete 2. Etage ist zu Ostern für 175 fl zu vermieten

Nürnberger Straße Nr. 9.
D. G. Vogel, Maurermeister.

Zu vermieten 1 Familienwohnung in 2. Etage (Borderrhaus) und 1 desgl. in 1. Etage (Hinterhaus) für Ostern dieses Jahres. Zu erfragen Colonnadenstraße 17, 1 Tr.

Eine 2. Etage, 3 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör mit Wasserleitung, ist 1. April für 115 fl zu vermieten Hobe Straße Nr. 18, II.

Zu vermieten ist die zweite Etage
mit Gärtchen zu Ostern des 38 Heinrichstraße Nr. 7 in
Reudnitz. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten

eine neu eingerichtete zweite Etage Centralstraße Nr. 3 rechts,
Preis 300 fl . Zu erfragen daselbst.

Eine sehr freundliche halbe dritte Etage mit Wasserleitung in
der Lessingstraße ist vom 1. April an für 150 fl zu vermieten.
Adv. Dr. Albert Coccius.

Eine elegante Wohnung in 3. Etage, 3 Stuben und Zubehör,
besgl. im Hintergebäude 1 Treppe, mit Aussicht nach dem Garten,
zu vermieten Pflanzendorfer Straße Nr. 21 F. Neumeister.

Die große 3. Etage Ecke der Gimm. Str. Nr. 14
und Universitätsstraße Nr. 1 zu vermieten und Ostern zu be-
ziehen. In derselben 7 heizbare große Stuben, 5 ohne Ofen,
große Küche, Speisekammer, großen Vorraum, Wasserleitung, zu ihr
Keller, Bodenraum. Zu besichtigen v. 10-12 U. Näh. b. Hausm.

Logis in großer Auswahl und zu versch. edenen
Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, l.

Vermietung.

Eine gut gehaltene, sehr freundlich gelegene Etage mit Wasser-
leitung und Doppelfenster versehen (Preis 120 fl). — Näheres
Windmühlenstraße Nr. 30 im Kräutergewölbe.

Zu vermieten ist Ostern 1869 eine freundliche Wohnung
mit Wasserleitung für 115 fl Weststraße Nr. 54 und Näheres
daselbst beim Besitzer zu erfahren.

Veränderungshalber ist sofort ein sehr schönes Familienlogis für
48 fl jährl. im neuen Hause neben d. gr. Schenke 2 Tr. v. h. zu verm.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in der Kloster-
gasse Nr. 11. Das Nähere zu erfragen Lessingstraße 13, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern eine Etage von 3 Stuben,
2 Kammern nebst Zubehör Reudnitz, Gemeindefstraße 29 parterre.

Ostern zu vermieten ist ein Familien-Logis vornheraus, 2. Et.,
Preis 80 fl , Kanstädter Steinweg Nr. 22 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis mit schöner Aus-
sicht 3 Stuben nebst Zubehör, Gas und Wasserleitung
Blagwitzer Straße 2 b, 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube mit freundlicher
Aussicht. Preis 3 1/3 fl monatl. (mehrfrei) Gr. Fleischerg. 24, r. 3 Tr.

Zu vermieten ist in Reudnitz, Grenzstraße 33, ein Logis
parterre, für 70 fl 1. April beziehbar. 1 Treppe zu erfragen.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer in erster Etage mit Saal- und
Hausschlüssel ist an einen resp. Herrn sofort oder später zu
vermieten. Näheres Turnerstraße Nr. 2, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven
Böttcherstraße Nr. 3, 1 Treppe.

An der Promenade ist eine freundl. meubl. Stube u. Kammer
mit Hausschl. sofort beziehbar. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Eine anständig meublirte Wohnung an einen oder auch zwei
Herren mit Entrée und Hausschlüssel ist zu vermieten Place de
repos, Hauptgebäude 3. Etage links.

Zwei freundliche, gut meublirte Stuben mit Schlafstube sind
sofort oder später zu vermieten Lange Straße Nr. 8, 2. Etage

Eine freundlich meublirte Stube nebst einer schönen freien Aus-
sicht, Hausschl. und Saalschl., ist zu vermieten Nürnberg. Str. 9, IV.

Eine fein meublirte große Stube mit Saal- und Hausschlüssel
ist zu vermieten Reichels Garten Alexanderstraße 14, 2. Et. r.

Zu vermieten in fr. und heizbarer Stube 2 Schlafstellen
Sternwartenstraße Nr. 19 a, Vorderhaus II. links.

Zu vermieten ist eine separate Stube als Schlafstelle für
Herren Ebalstraße Nr. 11. Hinterhaus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einige Herren,
sep. Eingang u. Hausschlüssel, Gr. Windmühlenstr. Nr. 21, 2 Tr.

In einer heizbaren Stube sind 2 Schlafstellen offen für
Herren Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube ist zu ver-
mieten Reudnitzer Straße 11, 3 Treppen rechts

Offen steht eine Schlafstelle für Herren Große Windmühlen-
straße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, Eingang separat mit
Hausschlüssel, Nicolaistraße 31, Hof quervor 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn mit
Hausschlüssel Sternwartenstraße 11 c, 4 Tr. rechts.

Offen ist in einer gut heizbaren Stube Schlafstelle für Herren
nebst Hausschlüssel Große Fleischergasse Nr. 6, 2 Etage

Offen sind 2 freundliche separate Schlafstellen mit Hausschlüssel
und Saalschlüssel Ulrichsstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Als Teilnehmer einer Stube findet ein solider Herr Logis
Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2 Treppen links.

Hôtel de Prusse.

Pariser Kunsttheater.

Heute zwei große Vorstellungen.

Die Vorstellungen bieten die reichste Mannhaftigkeit dar, indem
bewegliche Darstellungen landschaftlicher Ansichten, architektonischer
Kunstwerke, cycloramischer und anderer Ansichten von Schlachten
der Neuzeit mit höchst ergötzlichen to mischen Verwandlungsscenen,
reizenden Farbenspielen (Echromatops) und Darstellungen plastischer
Kunstwerke abwechseln und zwar so vorzüglich ausgeführt, daß
hier die Malerei, Optik und Mechanik einen wahren Triumph
feiern. Ganz neu ist u. A. ein 300 Fuß lang s Cyclorama des
Schleswig-Holsteiner Krieges und ein 100 Fuß lang s Cyclorama
der Einnahme der Düppeler Schanzen.

Preise der Plätze: Ein numerirter Platz 5 fl , ein nicht
numerirter 2 1/2 fl .

Auch sind am Tage Billets beim Portier im Hotel zu haben.
Anfang 1. Vorstellung 5 Uhr, 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr.

J. Driesch, Pphsiter.

Heute
19. großer Gesellschaftstag **19.**
im Schützenhause
(großer Saal).

Billets für Mitglieder und Gäste sind bei Herrn Carl Hoff-
mann, Brühl 23 im Gewölbe im Empfang zu nehmen. D. V.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Privat-Saal.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 fl . A. Gron.

Schletterhaus,

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

der Hamburger Singspiel-Gesellschaft **Hannemann.**
Ensemble-scenen, Duette, Solovorträge. Zum
2. Male: „Große Revue“. Anfang 7 1/2 Uhr.
Vorzüglich feines Bier. C. Welner.

Hamburger Keller.

Heute

musikal. Abendunterhaltung

der

Süddeutschen Damen-Capelle.

Reichhaltige Speisekarte. Bier ff.

Zocher's Restauration Nicolaistraße 41.

Heute Vorträge von Herrn Seine, Fräulein Werner und
Gesellschaft. Dabei empfehle Schweinsknochen.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße 24.

Heute Abend Vorträge des Komikers Herrn Wehrmann
und Gesellschaft. — Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speise-
karte und ff. Bier.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Bier ff. F. A. Heyne.

TIVOLI.

Heute Montag den 18. Januar 1869

Grosser Volks-Maskenball.

Die Localitäten des Tivoli werden $\frac{1}{2}$ 7 Uhr geöffnet.

Billets für Herren à 15 Ngr., für Damen à 10 Ngr. sind zu haben bei Madame Richter (Barfußgäßchen 10), Herrn Julius Hoffmann (Peterssteinweg 3), Herrn C. E. Bühligen (Königsplatz 3-5 parterre), beim Oberkellner im Tivoli und Abends an der Casse. **A. Stolpe.**



Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Dienstag, den 19. Januar, erster grosser Volksmaskenball.

Von 7 Uhr an ununterbrochenes Concert und Ballmusik von drei Musikchören.



Zum Eintritt ist wenigstens Domino und Maske erforderlich. Das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen. Dominos sowie Masken sind billigst daselbst zu haben. Programm und Billets, für Herren 10 Ngr., für Damen 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., sind zu haben in Gohlis: beim Oberkellner im Schillerschlösschen; in Wahren: im Gasthof des Herrn Kühne; in Leipzig: im Annoncen-Bureau von Herrn Bernhard Freyer, Neumarkt 11. Am Festabend kostet an der Casse jedes Billet 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. mehr. **Gustav Klöppel.**

Im Gasthof zum Thonberg

Dienstag den 19. Januar großer

Volks-Maskenball.

Billets sind zu haben in Leipzig bei Herrn Otto Reichert (Neumarkt in der Marie), im Viertunnel des Herrn Prager und bei Herrn W. Berger, Peterssteinweg 56, in Stötteritz bei Herrn Kühne, Buchbindermeister, und Thonberg bei Herrn Franke, Kaufmann, und bei dem Oberkellner im Gasthof zum Thonberg (für Herren 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., für Damen 5 Ngr.). Masken-Garderobe befindet sich im obigen Locale. Anfang 7 Uhr. **C. Deutschbein.**
NB. Um 11 Uhr große Polonaise, ausgeführt von 12 Indianern zu Pferde.



Central-Halle.

Mittwoch den 20. Januar 1869.

Grosser Volks-Maskenball.

Der Einlaß zu den Ballsäl-n findet Abends 7 Uhr statt, wo das von zwei Musikchören ausgeführte Concert beginnt.

Der Tanz fängt mit der Polonaise um 10 Uhr an und ist nach deren Schluß die Demaskirung gestattet. — Mit Aufrechthaltung der Ordnung sind die Tanzmeister beauftragt, welche auch darauf zu achten haben, daß Masken mit wirklichen Bass n nicht zugelassen werden.

Büffets sind sowohl in den Nebensälen als auf der Gallerie arrangirt und ist für alle möglichen Erfrischungen, sowie für gute Weine und Speisen bestens gesorgt.

Billet-Ausgabe: Herrenbillets 15 Ngr., Damenbillets 10 Ngr. bei Frau Wwe. Richter, Barfußgäßchen 10, und beim Oberkellner in der Centralhalle, Abends an der Casse Herrenbillets 20 Ngr., Damenbillets 15 Ngr. **Julius Jaeger.**



Pantheon.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. **F. Römling.**

Försters Bier-Tunnel in Reudnitz, Seltenstrasse No. 19.

Heute humoristische Abendunterhaltung der Herren Hoffmann und Andrae unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Robertson. NB. Heute Schlachtfest, Abends frische Wurst u. Brotwurst mit Sauerkraut, Bier ff. B. Heinig.

Heute Abend saure Hindsaldaunen mit Salzkartoffeln empfiehlt L. Goldhahn, Thomaskirchhof 15.

Thüringer Hof Burgstrasse.

A. Grinpe.

Heute Abend saure Rindsalbacunen, wozu ergebenst einladet

Nicolaistraße Nr. 51, Restauration von **Robert Goetze**

empfehlen für heute Abend Karpfen polnisch und blau, so wie täglich kräftigen Mittagstisch (im Abonnement 5 1/2 \mathcal{R}) nebst gutem Lagerbier à Töpfchen 13 \mathcal{S} .

Mittagstisch

empfehlen nebst reichhaltiger Speisefarte im Abonnement per Woche 28 \mathcal{R}

H. Peters, Schillerteller, Hainstraße Nr. 31.

No. 1.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

A. Buchholz.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Restauration zur Centralhalle.

Julius Jaeger.

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein

Restauration Thomasgäßchen Nr. 8.

A. J. Strich, Gehf.

Heute Schlachtfest, Bier ff., wozu ergebenst einladet

Schlachtfest empfiehlt für heute **C. E. Werner**, Magazinaasse Nr. 12.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Dresdner Sieß, so wie div. Kaffeeuchen. **Eduard Hentschel.**

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Heute ladet zu ergebenst ein

frischen Pfannkuchen

Gustav Klöppel.

Goldnes Herz.

Heute Abend saure Rindsalbacunen.

NB. Bernsdorfer Märzenbier ausgezeichnet.

Schlachtfest

nebst ausgezeichnetem Bod aus der Felsenkellerei des Blauenschen Grundes empfiehlt

H. Peters,

Schillerteller, Hainstraße 31.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. freundlichst ein. ff. Gose, echt Bairisch u. Vereinsbier. **L. Meinhardt.**

Verloren

warden gestern Vormittag ein Ring mit rothem Stein in Stui vom Gewandgäßchen nach der Nicolaistraße und gegen gute Belohnung Nicolaistraße Nr. 12 abzugeben bei **Stebcke.**

Verloren wurde den 16. d. eine silberne Damenuhr mit schwarzer Kette, vom Brande nach der Stadt über den Peterssteinweg, Petersstraße, Thomasgasse, Thomaskirchhof über die Promenade nach der Mühlgasse Nr. 4. Gegen gute Belohnung daselbst eine Treppe abzugeben.

Die Dame, welche Mittelstraße Nr. 9, 3 Treppen das Logis gemiethet hat, möge sich doch einmal herbemühen. **Alingner.**

Adolescenti honestissimo **F. O.** vult omnia Equales (W. S.)

Ihrem lieben Ohsen **Borsch & Co.** gratuliren zu seinem heutigen Geburtstag

die beiden Ohsen **H. H.** und **H. S.**

Dem hochgefeierten Dichter — x wünscht herzlich Glück — y.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend **Versammlung.** Tagesordnung: Mittheilungen über Vereins-Angelegenheiten, danach Discussion der Fragen Nr. 29 und 30, betreffend die Berechtigung von Eisenbahnen, die Ausfolgung von Gütern zu verweigern, so lange wegen deren tadelhafter Lieferung die Fracht-Zahlung nur unter Vorbehalt angeboten wird, und betreffend die Correctheit der Verzollung der Tara nach dem Satz für die Waare, wenn die Tara ein Drittel des Gesammtgewichts der Waaren-Sendung ausmacht.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Schützenhaus 1/2 8 Uhr

Ausstellung durch die Freundlichkeit des Herrn Buch- und Kunsthändler **Th. Lissner**, verschiedene Kunstprachtwerke, u. A. Doré, Don Quixote; Kaulbach, Frauengestalten; Enhuber, Volksleben; Eloff, Natur und Dichtung u. s. w. Aus **Del Vecchio's** Kunsthandlung Célébrités contemporaines. Wochenbericht. **D. V.**

Heute Versammlung des Patriotischen Vereins

Abends 7 Uhr in Stadt Berlin.

Antrag des Herrn **Gottlieb** auf Verwendung bei der Staatsregierung für den Bau einer directen Chemnitz-Leipziger Eisenbahn. **Der Vorstand.**

Urtheil der Wissenschaft,

bewährt durch die Praxis.

Der weisse Brust-Syrup von **G. A. W. Mayer** in Breslau wurde unter vielen Andern von folgenden Aerzten empfohlen, verordnet und mit den glänzendsten Erfolgen in Anwendung gebracht: Dr. Kalusch in Dresden, Dr. J. N. Auerbach in Bucharest, Dr. Weber in Halle, Dr. Leehr, Königl. Kreisphysikus in Birnbaum, Dr. Finstenstein in Breslau, Dr. Körner in Wolgast, Dr. Roschate in Breslau, Dr. Hefler in Königswart (Böhmen), Dr. E. Gerstäder in Oschag, Dr. Lang in Schwarzwasser u.

Allein echt zu haben in Leipzig bei Herrn **Julius Hübener**, Gerberstraße 67.

= **O. Jessnitz**, Grimma'scher Steinweg.

= **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

= **Theodor Pätzmann**, Neumarkt.

= **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.

= **C. Weisse**, Schützenstraße.

Was bietet denn die neu erschienene Zeitschrift:

„Die Hausfrau“

eigentlich? — Alles, was für die Hausfrau wirklich praktisch ist. Sie bespricht nicht nur Neues im Gebiete der Küche, Keller und Wäsche, sondern belehrt auch über Gesundheitspflege, Erziehung der Kinder, Pflege der Hausthiere und Zimmerblumen, des Obst- und Gemüsegartens — bringt auch interessante Erzählungen. Alles für 13 Sgr. pro Quartal.

Alexander.

Die Nemesis geht langsam, aber sicher.

Caroline.

(Stimme des Jenseits.)

Die besten Glückwünsche zum heutigen Tage! Laß den Sect nur kalt stellen!

Die drei liebenwürdigen Gäste.

Seinem Lockenköpfchen

gratulirt zum 19. W. egenfeste

das Krebschwänzchen.

Dritter grosser Narrenabend.

Kund und zu wissen thun wir Allen,
Denen Humor und Rumor gefallen, —
Die sich erfreuen an lustigem Jokus —
Und an witziger Scherze Hokus-Pokus, —
Dass wir ob der erklecklichen Wirren,
Welche dormalen die Welt durchhirren,
Beschlossen haben, (Merkt Euch dies!)
Einzuberufen in Klein-Paris

Die dritte europäische Narren-Conferenz!

So lautet die Einberufungs-Sentenz:

„Mittwoch Abend, am 20., um 8 Uhr

„Kommt eilig, und nicht etwa saecht' nur,

„In's **Hôtel de Pologne**, um bei Bier und Wein

„Nach alter Weise närrisch zu sein.“

Dort könnt Ihr über des Tages Fragen

So sprechen, wie singen, — so nachten, wie tagen.

Gemeinsame Lieder, lustig und schön,

Im dritten Narrenblatte steh'n.

Wir heissen die „Türken“ und „Griechen“ willkommen.

Wir grüssen die Heiden und grüssen die Frommen.

Kurz, — wer für die Heterkeit ist nicht zu dumm,

Der nehme die Schellenkappe. — **Schrumm!**

Der Vorstand des Klapperkastens.

Carneval 1869.

Mit heutigem Tage eröffnen wir das Bureau der

Carneval-Lotterie zum Besten der Armen

Hainstraße Nr. 19, 1. Etage.

Es werden daselbst in den Geschäftsstunden von früh 8 bis Abends 8 Uhr alle Angelegenheiten der Lotterie ihre Erledigung finden und gleichzeitig die uns freundlichst zugehenden Gewinngegenstände in Empfang genommen.
Die Lotterie umfasst 6000 Loose und da planmäßig auf jedes Loos ein Gewinn entfallen soll, so bitten wir unser Unternehmen durch weitere recht zahlreiche Zusendung von Gegenständen zu unterstützen.

Der Vorstand des Klapperkastens.

J. A.: Der Lotterie-Ausschuss.

Gustav-Adolph-Berein.

Der Gustav-Adolph-Berein läßt in diesen Tagen seine Sammelblätter von Haus zu Haus gehen. Alle diejenigen, welche ein Herz für die evangelische Kirche haben, werden gern die Bestrebungen des Vereins unterstützen, welche dahin gehen: „armen und bedrängten lutherischen und reformirten Glaubensgenossen, welche in katholischen Ländern der Mittel des kirchlichen Lebens entbehren und deshalb in Gefahr sind, der evangelischen Kirche verloren zu gehen, die Mittel zu einer selbstständigen kirchlichen Existenz zu verschaffen, d. h. vor allem ihnen Schulen und Kirchen bauen zu helfen und die Anstellung von eignen Lehrern und Geistlichen zu ermöglichen.“ Es ist bisher von Arm und Reich in gleicher opferwilliger Weise zu diesem Liebeswerke beigetragen worden. Wir vertrauen, daß auch die diesjährige Sammlung ebenso willige und freundliche Geber findet, ja daß vielleicht mancher Bemittelte seine Hand noch weiter ausstreckt, wenn er die Noth unserer Glaubensbrüder, welchen Hilfe entgegengebracht werden muß, mit liebendem Herzen erwägt. Im verflossenen Jahre konnte der Verein wieder 783 Gemeinden in allen Ländern Europas und der übrigen Erdtheile namhafte Unterstützungen zuwenden. Es wurden 22 Kirchen, 13 Schulen und 7 Pfarrhäuser vollendet. Im Bau sind begriffen 59 Kirchen, 30 Schulen und 15 Pfarrhäuser. Die Errichtung von 142 Kirchen, 146 Schulen und 46 Pfarrhäusern ist in Aussicht genommen. **Bittgesuche von 868 Gemeinden liegen uns vor.** Die Mittel, welche der Verein bedarf, um auch nur die bedürftigsten derselben zu berücksichtigen, sind bedeutend. Auch die geringste Gabe ist ein willkommener Beitrag. **Nicht doch auf dem Scherlein der Wittwen und Kinder und Dienstboten kein geringerer Segen, als auf den größeren Gaben der Reichen!** — Leipzig, den 16. Januar 1869.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Sup. Dr. Wille, Vorsitzender.

Prof. Dr. Hofmann, Schriftführer.

Richard Landmann, Schatzmeister des Hauptvereins.

Otto Reil, Cassirer des Zweigvereins.

Pastor Schmidt in Schnefeld, Stellvertreter d. Vors.

Adv. Prasse, Stellvertreter des Schriftführers.

Regierungsrath Barth.

Pastor Dr. Dürbig,

Diac Dr. Suppe.

Schuldirektor Krauß.

Friedrich Gottlieb.

Ritterautbesitzer v. d. Crone auf Marttleberg.

Die Fortberathung sämtlicher Tapezierer findet Mittwoch Abends 7 Uhr wieder statt Große Windmühlenstraße
Der Vorstand. J. C. Pirnsch.

Vereinigte Barbiere. Heute Abend um 8 Uhr Versammlung in Herrn Esche's Restauration. Um allge-
meine Theilnahme bittet **d. V.**

Zöllner-Bund. Heute Montag den 18. Abends 8¹/₄ Uhr
Deputirten-Versammlung bei Zahn.
Die General-Versammlung findet den 2. n. Mts. statt. **D. B.**

Psalterion. Heute Uebung. Sopran und Alt ³/₄ 7, Tenor und Bass ¹/₄ 8.

Sie.
säße,
inder,
o Ge-
es für

s.)

n Sect

Bäfte.

nzen.

r Fragen
gen deren
llung der

and.

hr
A. Dorte,
cechio's
D. V.

Eisenbahn.
hand.

An Lessings Geburtstag,

Freitag den 22. d. M. Abends 7 Uhr soll im kleinen Saale des **Hôtel de Pologne** eine Gedenkfeier stattfinden, zu welcher die Mitglieder des Schillervereins für sich, ihre Angehörigen und Gäste am 21. Januar und am 22. bis Nachmittags 5 Uhr Eintrittskarten bei Herrn **B. J. Hansen** (am Markt) unentgeltlich in Empfang nehmen können. Nach der Feier geselliges Beisammenbleiben.

Der Vorstand des Schillervereins.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr allgemeine Chorprobe für sämtliche active Mitgl. und Gäste.

Loreley. Heute Club.

Wegen der bevorstehenden Aufführung ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder unbedingt notwendig.

Achtung!

Heute Abend Regelabend im Pantheon. Die Saasen.

Barblergehülten-Verein. Heute Clubabend im Vereinslocal. D V.

Sofragia.

Nächsten Dienstag allseitiges Erscheinen bedingt.

L. L. Heute Abend 8 Uhr Probe im Vereinslocal. Liederbücher mitzubringen.

D. G. 7 Uhr. Ueber deutsche Familiennamen.

W. L. v. 22. 10. 8 - 1852/3.

Mittheilungen, Referate, Beschluss wegen der Feier des 9. Februar, Gabelsberger's Geburtstag.

Die Mitglieder des hiesigen Localvereins der Deutschen Kunstgenossenschaft

werden hierdurch ersucht, zur Theilnahme bei der Beerdigung des Herrn Professor **G. A. Sennig** Montag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr am Trauerhause Windmühlenstraße Nr. 15 sich einzufinden.

Das Local-Comité.
Prof. G. Jäger, d. B. Vors.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| v. d. Aseburg, Rittergutsbesitzer aus Breslau, Hotel St. London. | Gottschalk, Kfm. a. Nordhausen, S. j. Magdeb. Bahnhof. | Plate, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne. |
| Arnold, Fabr. a. Lichtenstein, blauer Harnisch. | Gerike, Kfm. a. Magdeburg, St. Riesa. | Kengisch, Maschinenfabrikant aus Grimmitzschau, Stadt Nürnberg. |
| Badorff, Kfm. a. Nevißes, Stadt Hamburg. | Hirich, Kfm. a. New-York, St. Hamburg. | Rath, Kaufmann a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnhof. |
| Böring, Kfm. a. Gera, Hotel z. Palmbaum. | Hörig n. Frau, Stellmacherstr. aus Ramlitz, weißer Schwan. | Richard, Betriebsinspector a. Annaberg, Hotel Stadt Dresden. |
| Burhard, Fräul. Bart. a. Berlin, St. Nürnberg. | Hagedorn, Kfm. a. Stettin, Hot. St. London. | Sonkersdorf, Kfm. a. Mannheim, und |
| Bögel, Seelutnant a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnhof. | Hönike, Architekt a. Arnstadt, Brüsseler Hof. | Scholber, Frau nebst Tochter aus Lobstädt, grüner Baum. |
| Baumann a. Frankfurt a. M., und | Hagel a. Frankfurt a. M., und | Stoffregen a. Lyon, |
| Brünn a. Berlin, Käte., Hotel zum Dresdner Bahnhof. | Hummel a. Offenbach, Käte., Hotel de Russie. | Schürhof a. Dresden, |
| Bäcker, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie. | Kästner a. Zwickau, und | Sievers a. Gera, Käte., und |
| Donath, Kfm. a. Gersdorf, Brüsseler Hof. | Rech a. Oberstein, Käte., Hotel z. Palmbaum. | Sigert, Kfm. a. München, S. de Pologne. |
| Eberhardt, Kfm. a. Prag, Stadt Wien. | Rloß, Adv. a. Penig, Münchner Hof. | Schreiber, Techniker a. Buchholz, St. Riesa. |
| Friedmuller, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg. | Reffe, Del. a. Zeitz, goldnes Stieb. | Schubner a. Bradford, und |
| Frank, Kfm. a. Dresden, grüner Baum. | Krüger, Kürschner a. Großenhain, Tiger. | Schachtel a. Berlin, Käte., Hotel de Baviere. |
| Funk, Schneidemstr. a. Dresden, Tiger. | Kaiser, Kfm. a. Köln a. Rh., Hotel de Russie. | Temmler, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof. |
| Klachowski, Fabr. a. Lichtenstein, bl. Harnisch. | Landgraf, Kfm. a. Meiningen, Stadt Köln. | Traeger, Rechtsanwalt a. Gölleda, Hotel Stadt Dresden. |
| Friedländer, Kfm. a. Stockholm, S. de Russie. | Lippold, Kfm. a. New York, St. Gothz. | Weber, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. |
| Geraß, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie. | Mangels, Maler a. Lübeck, und | |
| Grünberg, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne. | Rosch, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London. | |
| Gimme, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof. | Reinters, Kfm. a. Breslau, Stadt Köln | |
| | Paniers, Frau a. Dessau, weißer Schwan. | |

Telegraphischer Coursbericht.

Wien, 16. Januar. (Schlußcourse.) 4 1/2 % Metalliques —. 5 % Metalliques Mai-November —. Steuerfreie Anl. 62.30. 1854er Loose 84.50. Creditloose 157.50. 1860er Loose 92.40. 1864er Loose 113.—. National-Anl. —. Bankactien 658.—. Creditact. 253.25. Silberanleihe de 1864 —. Anglo-Austrian-Bank 216.—. Nordbahn 201.50. Lombarden 210.50. Staatsbahn 308.70. Galizier —. Czernowitzer 175.25. Böhmische Westbahn —. Napoleonsd'or 9.60. Ducaten 5.69. Silbercoupons 118.—. Wechsel auf London 120.10. Wechsel auf Paris 47.75. Wechsel auf Hamburg 88.45. Wechsel auf Frankfurt a. M. 100.65. Wechsel auf Amsterdam —. Tendenz: Fest. Papierrente 60.70. Silberrente 65.40.

Hamburg, 16. Januar. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anl. 86. Nat.-Anl. 54 1/4. Oesterr. Creditact. 106 1/4. 1860er Loose 77 3/4. Vereinsbank 111 1/4. Norddeutsche Bank 125 1/4. Rhein. G.-B.-A. 113 1/2. Hessische Nordb. 98 3/4. Altona-Kieler G.-B.-A. 110. Finnländische Anleihe 77. Russ. Präm.-Anleihe von 1864 111. do. von 1866 110 1/2. Amerik. 6 % Anleihe pr. 1882 72 5/8. Staatsb. 641. Lomb. 437. Italien. Rente 53 7/8. Disconto 3. Tendenz: Recht fest, Umsatz mäßig.

London, 16. Jan. Nachm. (Schlußcourse.) 3 % Consols a. c. 92 7/8. 1 % Spanier 30 1/4. Italien. Rente 53 5/8. Lomb. 17 1/2. Rumänier

— 5 % Russen de 1822 —. 5 % Russen de 1862 —. 5 % Russen de 1864 —. 5 % Russen de 1866 —. 5 % Türken de 1865 38 3/8. 6 % Amerik. Anleihe pr. 1882 75. 6 % Amerik. Anleihe pr. 1885 73 1/2. Silber 60 5/8. Wechsel auf Hamburg —. Wechsel auf Berlin —. Wechsel auf Wien —. Wechsel auf St. Petersburg —.

Frankfurt a. M., 16. Januar. (Abend-Course.) Staatsbahn 303 3/4. Credit-Actien 248-249. 1860er Loose 77 3/4. Steuerfreie Anleihe 52 1/4. National-Anleihe 53 1/8. Amerik. 6 % Anl. pr. 1882 79 1/2. Lombarden 206 3/4. Tendenz: Schluß fester.

Wien, 16. Januar. (Abend-Course.) Creditactien 253.90. 1860er Loose 92.70. 1864er Loose 113.30. Nordbahn —. Staatsbahn 309.—. Galizier 212.50. Lombarden 211.60. Napoleonsd'or 9.58 1/2. Bankactien —. Böhm. Westbahn —. Ungar. Credit-Actien —. Anglo-Austrian-Bank —. Tendenz: Durch Realisirungen etwas gedrückt. Papier-Rente 60 90.

Telegraphische Depeschen.

Königsberg, 16. Januar. Das Frische Haff ist mit Eis bedeckt und die Schifffahrt daher zum zweiten Male geschlossen.

Elsitz, 16. Januar. Der Memelstrom treibt Grundeis, der Troject ist hier gestört. Der Gagestrom hat eine feste Eisede.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.